

Beim Herbstfinale im Nackenheimer Weingut Dr. Marbé-Sans probierten sich die Besucher durch die zumeist im Holzfass gelagerten Weine. Und mit einem Fassabstich gönnte Dr. Ronald Marbé-Sans (r.) ihnen bereits einen Einblick in die 99er Tropfen. Bild: Volker Oehl

Geschmackswelt auf Prüfstand

Herbstfinale im Weingut Dr. Marbé-Sans gibt Einblick in neuen Wein

m. NACKENHEIM – Im tiefen Weinkeller der ehemaligen Nackenheimer Winzergenossenschaft reifen heute die edlen Erzeugnisse des Weingutes Dr. Marbé-Sans überwiegend in Holzfässern heran. Seit vielen Jahren ist der Betrieb über die rheinhessischen Grenzen hinaus durch das Forum Vinum mitten in den Weingärten hoch über dem „Fröhlichen Weinberg" bekannt. Bereits vor rund 200 Jahren lag den Ahnen der Familie Marbé-Sans das Weinmachen im Blut. Die französischen Vorfahren ernteten schon um 1700 Trauben zwischen Nackenheim und Nierstein. Heute führt Diplom-Ingenieur Dr. Ronald Marbé-Sans den Winzerbetrieb.

Das erstmals durchgeführte Herbstfinale mit der nostalgischen Degustation wurde für die vielen Besucher zum Zungen- und Gaumenerlebnis.

Die Weine, die zur kostenlosen Probe anstanden, brachten je nach Sorte, Lage und Jahrgang einen unverwechselbaren Charakter aus dem Rotliegenden. Den 1999er konnten die Kenner als Jungweine aus dem Fass in seiner Entwicklung auf den Prüfstand der Zunge nehmen. Im Programm steht noch in diesem Jahr das besondere Erlebnis mit der kleinen Silvesterpartie ab 22 Uhr am Weinstand im Forum Vinum bei Wein, Sekt und Glühwein.

Einen schöneren Ausblick auf das Jahr 2000 wird es sicherlich zu dieser Stunde über Nackenheim nicht geben.